

## Veranstaltungen und Termine

Datum	Zeit	Veranstaltung
12.07.2010	20:00 Uhr	Mitgliederversammlung Kramers Gasthof
22.07.2010	15:00-17:00	Ferienpassaktion: Pflegen und Schminken unter fachlicher Anleitung für Teilnehmer von 10-16 Jahre (Anmeldung über Ferienpass erforderlich)
21.08.2010	09:30-14:00	Ferienpassaktion: Erlebnistag auf Mette's Bauernhof Teilnehmer von 6-10 Jahre (Anmeldung über Ferienpass erforderlich)
06.09.2010	20:00 Uhr	Mitgliederversammlung Kramers Gasthof <input type="checkbox"/>
01.10.2010		Theater PUR im Bürgerhaus
10.10.2010	15:00 Uhr	Erntedankfest im Bürgerhaus

Veranstaltung: „**Quo Vadis Ellerau**“ am 7. Mai 2010  
Das Ergebnis sehen Sie im Internet unter <http://www.ellerau.de/ae>

**Aktives Ellerau e.V.**  
**1. Vorsitzender**  
Wolfgang Dohrmann  
Kopenhagenweg 34  
25479 Ellerau  
Tel: 04106 / 76 93 99

**stellv. Vorsitzender**  
Bernd Exler  
Kopenhagenweg 45  
25479 Ellerau  
Tel: 04106 / 7 42 94

**Fraktionssprecher**  
Wolfgang Dutsch  
Tondernweg 11  
25479 Ellerau  
Tel: 04106 / 7 46 94

Internet: [www.ellerau.de/ae](http://www.ellerau.de/ae)  
e-mail: [ae@ellerau.de](mailto:ae@ellerau.de)

# Ellerauer Bürgerbrief

Nr.: 14 Juni 2010

**Liebe Ellerauer Bürgerinnen und Bürger,**

mit diesem Bürgerbrief möchten wir sie über die Haushalte 2009 und 2010 informieren und was besonders wichtig ist, über die Änderung in der Aufstellung des Haushaltes 2010.

Zunächst Haushalt 2009:

Wie wir ihnen schon im Mai des letzten Jahres mitteilen konnten, so ist auch das vergangene Jahr (wie schon so oft) wieder besser ausgefallen als der Planansatz; statt einer Entnahme von gut 1 Million €, konnte ein **Überschuss von rd. 192000.-€** der allgemeinen Rücklage zugeführt werden, sodass diese nicht auf 500.000€ schmolz, sondern auf gut 1,7 Mio. € anstieg. Die Steuereinnahmen in Ellerau haben sich gegen den Trend im Umland um rd. 360.000.- € erhöht! **Investitionen aus der Vergangenheit wurden belohnt.**

Die Verwaltungs- und Betriebsausgaben reduzierten sich um rd. 541.000€ und die Personalkosten um rd. 109.000.-€. Und was für sie besonders wichtig ist, die Schulden sind, wie von uns angekündigt und von den anderen Parteien belächelt, von 11,6 Mio. (2007) auf nunmehr 7,97 Mio. (2009) gesunken. Der Planansatz für 2010 im Haushalt 2010 wurde auf 6,97 Mio festgelegt.

**DOPPIK: Neues Verfahren zur Haushaltsaufstellung**

Der Haushalt 2010 wurde nicht mehr kameral, sondern nach der kaufmännischen Buchführung (Doppik) aufgestellt. Eine ganz wichtige Information wird damit möglich; es wird eine Eröffnungsbilanz erstellt, d.h. es werden die Vermögenswerte der Gemeinde (Gebäude (z.B. Feuerwehr, Schule,

Kindergärten, Bürgerhaus, Seniorenwohnanlage, Rathaus), Straßen und Grundstücke ( B-Plan 22!) bilanzmäßig erfasst und diesen den Schulden gegenübergestellt. Dies bedeutet, sie werden feststellen, dass das Vermögen der Gemeinde deutlich höher ist, als die Schulden.

Aber auch im neuen Haushalt wurden **neue Kredite** aufgenommen, obwohl doch alle anderen Parteien uns als Schuldentreiber titulierte haben. Jede Investition in Ellerau wird über Kredite finanziert! Dies macht ja auch durchaus Sinn, da der Staat für wichtige Vorhaben Zuschüsse zahlt:

**2 Beispiele:** energetische Sanierung der Grundschule:  
Ausgaben 100.000.-€, Zuschuss 70.000.- €, **Kredit 30.000.-€.**

Investitionen Uns Lütten / Lilliput gut 180.000.-€, Zuschuss gut 140.000.-€, **Kredit 40.000.-€.**

Sie sehen, dass für diese Maßnahmen Kreditaufnahmen von rd. 70.000.-€ notwendig sind.

So haben wir in der Vergangenheit auch gehandelt und investiert z.B.: Grundschule Dach, Kindergarten an der Schule, Feuerwehr, aber leider wurde dieses nicht so objektiv in der Öffentlichkeit von den anderen Parteien dargestellt. Es wurde nach dem Motto „Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass“ gehandelt. Bei der Aufstellung des Haushalt 2010 mussten diesmal alle Fraktionen reale Politik betreiben, Verantwortung übernehmen und nicht nur mit schwarz-weiß Bildern opponieren.

### Die wichtigsten Zahlen des Haushaltes 2010:

Da es im neuen doppelhaushalt keine allgemeine Rücklage mehr gibt (sie haben oben gelesen über 1,7 Mio. Euro) wurde eine Finanzausgleichsrücklage über 255.000.-€ gebildet und der Finanzmittelanfangsbestand wurde mit 1 Mio. eingestellt, der Rest wurde zur Begleichung von Aufwendungen herangezogen.

Die **Einnahmen** wurden mit **rd. 7 Mio. €** angesetzt, davon rd. 4,4 Mio. aus Steuern und Zuweisungen vom Land gut 380.000.- €, der Rest aus Leistungsentgelten (z.B.: Kita-Gebühren, Konzessionseinnahmen Strom, Gas) und sonstige ordentliche Erträge (z.B.: Grundstücksverkäufe).

Die **Ausgaben** wurden mit **rd. 7.723 Mio. €** angesetzt, somit wird mit einem Jahresergebnis von rd. Minus 687.000€ gerechnet.

Die größten Ausgabeposten:

Zentrale Verwaltung	: minus	402.200	
Schule und Kultur	: minus	912.000	(z.B.: Grundschule 389.000 Realschule 150.000, Gymnasium 180.000, Volkshochschule 56.000, Bücherei 75.000)
Soziales und Jugend	: minus	899.600	(z.B.: Kita u. Krippe 686.000, Pegasus 94.000)
Gesundheit und Sport	: minus	145.900	(z.B.: Sportstätten 135.000)
Gestaltung der Umwelt	: minus	817.800	( Gemeindestrasse 542.000, Bürgerhaus 114.000)
Zentrale Finanzleistungen	:minus	2.806.300	(Kreisumlage 1,7 Mio.( 2006 noch 1,2 Mio.), Gewerbesteuerumlage. 266.000)

**Sie sehen dass der größte Anteil der Gemeindeausgaben mit gut 1,8 Mio. in unsere Zukunft, nämlich in die Kinder und Jugendarbeit geht.**

Wir wünschen ihnen eine frohe und sonnige Ferienzeit.



**„ das Merkwürdige an der Zukunft ist wohl die Vorstellung, dass man unsere Zeit später die gute alte Zeit nennen wird“ (John Steinbeck)**

Holger Leisner

Ausschussvorsitzender  
Ausschuss Koordinierung und Finanzen